

Stellungnahme zum Bürgerentscheid Rettet-die-Grundschule-im-Ort

Weshalb sich die SPD für die Zusammenführung der beiden Schulstandorte und einen Schulneubau ausspricht:

Die SPD befürwortet die Zusammenführung und den Neubau der Niers-Kendel-Schule. Wir sind überzeugt davon, dass diese Lösung vor allem den Kindern zugutekommt. Bezüglich des Standortes sind wir offen.

Nur ein Schulstandort bedeutet:

- Es ist kein Standortwechsel nötig, für niemanden, insbesondere nicht mehr für die Kinder während ihrer Grundschulzeit.
- Alle Schüler*innen, Lehrer*innen und Mitarbeiter*innen sind an einem Ort. Das erleichtert und stärkt den Zusammenhalt.
- Die Schulleitung ist vor Ort, alle Lehrer*innen bilden ein Team, für die Personalgewinnung ist dies deutlich attraktiver.

Eine neue, moderne Schule schafft künftigen Schüलगenerationen langfristig einen guten Ort zum Lernen, sie wird dem Bildungsauftrag sowie den Anforderungen an Schule von heute und morgen gerecht.

Eine **zentrale** Lage bietet **allen** Kindern der kommenden Generationen aus den umliegenden Ortsteilen, wie Hassum, Hommersum, Kessel, Asperden, Nierswalde und später auch Goch-West eine gute Erreichbarkeit. Der Bustransfer reduziert und vereinfacht sich.

Fachliche Stellungnahmen der Schulamtsdirektorin, der Schulpflegschaft und Schulkonferenz betonen: „Es gilt die Kinder in den Mittelpunkt zu stellen.“ Es werden Räume benötigt, welche Unterricht im Klassenverband ermöglichen und individuelle Förderungen zulassen.

Der offene Ganzttag darf nicht vergessen werden. Das Konzept Schule von 8-12 Uhr ist nicht mehr zeitgemäß, heute verbringen immer mehr Kinder ihren Tag bis 16.00 Uhr in der Schule.

Es ist richtig, die Finanzierung an die zweite Stelle zu setzen. Investitionen in die Bildung und die Bildungsräume der Kinder sind unerlässlich. Eine Sanierung der zwei alten Standorte ist ungewiss in der Kostenkalkulation und eine Sanierung im laufenden Schulbetrieb für alle eine enorme Belastung.

Die Entscheidung zur Zusammenführung beider Schulstandorte ist klar zu befürworten.

Sie gehört differenziert vom Punkt der Erhaltung des Dorflebens betrachtet. Ein lebendiges Dorfleben hängt nicht allein am Schulstandort. Das zeigen die Ortsteile Nierswalde, Hassum und Hommersum und Hülm, mit dem neuen Dorfhaus in der ehemaligen Schule. Wichtig ist, dass die Entscheidung zur Nutzung freigewordener Räumlichkeiten unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in den jeweiligen Dörfern geschieht. Dafür setzen wir uns ein.

Deshalb bitten wir Sie:

Unterstützen Sie unser Bestreben nach einer zeitgemäßen Schulbildung, denken Sie an die Zukunft unserer Kinder!

Stimmen Sie beim Bürgerentscheid mit **Nein!**

